



Hockey Club unterliegt Mariendorf und Blau-Weiss Berlin

Berlin - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga verpassen die Herren des HC Ludwigsburg den Befreiungsschlag. Am Sonntag unterlagen die Rothemden dem Topfavoriten TC Blau-Weiss Berlin in einem Spiel auf Augenhöhe mit 0:3 (0:2). Tags zuvor mussten die Barockstädter nach der schwächsten Saisonleistung auch eine 1:4 (0:1) gegen den Tabellenletzten, den Mariendorfer HC einstecken. Damen bezwingen den VfB Stuttgart mit 5:0.

Hockey Club unterliegt Mariendorf und Blau-Weiss Berlin

Berlin - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga verpassen die Herren des HC Ludwigsburg den Befreiungsschlag. Am Sonntag unterlagen die Rothemden dem Topfavoriten TC Blau-Weiss Berlin in einem Spiel auf Augenhöhe mit 0:3 (0:2). Tags zuvor mussten die Barockstädter nach der schwächsten Saisonleistung auch eine 1:4 (0:1) gegen den Tabellenletzten, den Mariendorfer HC einstecken.

Zwar rechneten sich die HCL-Herren gegen den Tabellenführer TC Blau-Weiss Berlin vor dem Spiel nur wenig Chancen aus, doch nach der Partie sah man dennoch viele enttäuschte Gesichter, denn an diesem Tag wäre mehr drin gewesen, als eine 0:3 Niederlage. Die Schwaben agierten über weite Strecken auf Augenhöhe und stellten die Hauptstädter mit einer starken Defensivleistung und einem kontrollierten Aufbauspiel vor eine schwere Aufgabe. In einem Spiel mit einem ausgeglichenen Chancenverhältnis entschied die Konsequenz vor dem Tor die Partie: Die Gastgeber machten es vor, wie man seine Tormöglichkeiten eiskalt verwandelt. Die Ludwigsburger scheiterten hingegen mehrere Male vor dem gegnerischen Gehäuse und waren auch bei Strafecken zu ungefährlich.

Ärgerlich ist hingegen die Niederlage tags zuvor gegen den Tabellenletzten, den Mariendorfer HC. Ein frühes Gegentor spielte den Gastgebern dabei in die Karten. Die Rothemden lieferten über weite Strecken eine schwache Leistung ab. Trotzdem hätte es für einen Sieg reichen können. Jedoch entschied wieder die Chancenverwertung das Spiel: Der HCL vergab etliche hochprozentige Torchancen und mehrere Strafecken. Die taktisch und individuell unterlegenen, aber kampfstarken und einsatzfreudigen Mariendorfer hingegen, konnten an diesem Tag zum Leidwesen des HCL, jeden Torschuss im Gehäuse unterbringen. Nach Severin Schmidts Anschlussstreffer zum 1:3 keimte bei den Ludwigsburgern noch einmal Hoffnung auf, doch das Tor des MHC blieb wie vernagelt. „Diese Niederlage tut weh und wir sind alle maßlos enttäuscht. Aber wir müssen nach vorne blicken, am nächsten Wochenende geht es schon mit der Hallenvorbereitung weiter“, so HCL-Trainer Tschierschwitz

Es spielten: Spross, Weißer, Placht, Josek, Beck, Thum, Koffler, Stumpp, Huber, Wörz, Wiese, Hanel, Alvarez, Raphael und Severin (1) Schmidt, Bischof, Rauber

Die Oberliga-Damen des HCL machten es besser und besiegten den VfB Stuttgart vor heimischer Kulisse klar mit 5:0 (2:0). Die Tore für die Rothemden erzielten Veronika Dorda, Caro Mitulla, Cara Benecke und Sandra Happes, die zwei Treffer beisteuerte. Die Gastgeberinnen ließen kaum gegnerische Chancen zu und gewannen die Partie hoch verdient.

Die männliche Jugend B des HCL verpasste bei der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft eine Überraschung gegen den Berliner HC nur knapp. Bis kurz vor der Halbzeitpause stand es 0:0 und der HCL hatte mehrere gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. Doch ein Abwehrfehler bescherte dem BHC die 0:1 Pausenführung. Auch in der zweiten Hälfte blieben die Schützlinge von Trainer Helmut Schmidt ihrem Gegner ebenbürtig, doch es waren die Berliner, die mit ihrem zweiten Treffer für den 0:2 Endstand sorgten. Im unbedeutenden Spiel um Platz drei unterlagen die Barockstädter dem Club an der Alster mit 1:8. Herausragend war an diesem Wochenende Torhüter Leo Fili.

